

# Im Dunkeln durch den Schlamm

## Nachtcross-Rennen am Störmthaler See

**LEIPZIG.** Die hiesige Radsportgemeinde darf sich über ein neues Highlight im Kalender freuen. Morgen (ab 11.15 Uhr) lädt der RFC Markkleeberg zum „Leipziger Crosslights“, dem ersten Nachtcross-Rennen Deutschlands. „Ich war schon immer großer Fan von Nachtrennen“, berichtet Cheforganisator Robert Förster. „Und da es im Crossbereich eine große Lücke gibt, dachte ich mir: Warum nicht selber ein Rennen auf die Beine stellen?“ Appetit holte sich der frühere Radprofi auch bei der Deutschen Cross-Meisterschaft 2015 in Borna.

Der 38-Jährige hebt besonders den attraktiven Streckenverlauf am Ostufer des Störmthaler Sees hervor, direkt am Aussichtspunkt Störmthal. Sand, Wiese, Asphalt, Schlamm – die bis zu 150 Teilnehmer bekommen es mit sämtlichen verfügbaren Elementen zu tun. Rund 80 Höhenmeter sind pro Runde (ca. 1,5 km) zu überwinden. Gemeldet haben unter anderem Jessica Lambrecht (Berlin), deutsche Meisterin von 2015, sowie Max Walsleben, Bruder von Cross-Ass Philipp Walsleben. Auch Starter aus Polen und Tschechien nehmen die Runde, auf der 900 Pfähle zur Begrenzung eingeschlagen werden mussten, in Angriff.

Allerdings wird nur das auf eine Stunde angesetzte Hauptrennen der Männer (Start 16.15 Uhr) tatsächlich im Dunkeln ausgetragen. „Das machen wir aus Sicherheitsgründen. Wir wollen erst mal schauen, wie alles funktioniert und wie wir mit der Beleuchtung zurechtkommen“, erklärt Robert Förster. Im Erfolgsfall würden 2017 auch die Hobbysportler und Junioren nach Sonnenuntergang um den Sieg kurbeln.

Freuen dürfen sich die Zuschauer (Eintritt frei) neben der perfekt einsehbaren Hangstrecke auf Livemusik, Lagerfeuer und Würstchenbude. Kurzentschlossene Sportler können sich heute, 12 Uhr, online anmelden. Nachmeldungen sind am Renntag möglich.

*Thomas Fritz*